

# FC Bayern-Gegner in Neustadt

Die Fußballer von FC Bayern München-Gegner FK Bate Borisov in der Champions League bereiten sich in Neustadt und Bad Gögging aufs Spiel vor.



Bild 2 von 8



„Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“, heißt es. Viktor Goncharenko (von links), Trainer des FK Bate Borisov, und Aleksandr Hleb, auch in Deutschland bekannter Spieler der weißrussischen Mannschaft, überreichten Neustadts 3. Bürgermeister Bernhard Rieger und Josef Toth vom TSV Neustadt ein Trikot ihrer Mannschaft. Fotos: Dannenberg

Der Bürgermeister und die Vertreter des TSV hörten dies nur zu gerne, hatte es doch in der Vergangenheit in Anbetracht der großen Investition in das neue Sportgelände neben dem Anton-Treffer-Stadion auch manche Kritik gegeben. Wie aber das aktuelle Trainingslager, die Entwicklung der Stocksützenabteilung und der Turnabteilung (Bericht am Freitag in der Mittelbayerischen Zeitung) zeigen, hat die neue Anlage auch neue Möglichkeiten geschaffen.

Insofern war das Lob denn auch Balsam auf die Gemüter derer, die den Bau des Sportgeländes in den vergangenen Jahren

vehement verteidigt hatten, als Aleksandr Hleb (weißrussischer Meister mit BATE Barysov 1999, Champions League-Finale mit dem FC Arsenal 2006, spanischer Pokalsieger mit dem FC Barcelona 2009, spanischer Meister mit dem FC Barcelona 2009, Champions League-Sieger mit dem FC Barcelona 2009) meinte: „Ich fühle mich hier sehr wohl, ich bin sehr zufrieden.“ Es sei schön nach Deutschland zu kommen. „Es ist für mich meine zweite Heimat“, sagte der Fußballspieler, der fünf Jahren in der Bundesliga beim VfB Stuttgart gespielt hatte.

## Wichtiger Standortvorteil

Was die Spieler besonders freut, aber nicht offiziell gesagt wurde, ist ein weiterer Pluspunkt für den Standort Neustadt/Bad Gögging: die Nähe zur Landeshauptstadt. Die genießt einen weltweiten Ruf und hat dazu beigetragen, Bayern zu einer Marke wie ein Automobilkonzern zu machen. Dieser Anziehungskraft erliegen auch Profifußballer und so geht es für die Kicker des FK Bate Barisov an diesem Freitagnachmittag zum Shoppen nach München. Am Samstag werden sie wieder in München sein, dann geht es jedoch um Fußball. Die Spieler wollen das Bundesliga-Spitzenspiel des FC Bayern gegen Borussia Dortmund sehen.